



RESÄCKER OPEN AIR 2023

Vom **19. bis 21. Mai** wird es bunt auf dem Resäcker - Das **RESÄCKER OPEN AIR 2023** geht in die zweite Runde!



Nach einem gelungenen Auftakt im letzten Jahr haben sich die Initiatoren vom Verein Gemeinsam fürs Gute e.V. dazu entschieden, auch dieses Jahr wieder ein Benefiz Open Air voll guter Live Musik auf die Beine zu stellen. Mit tatkräftiger Unterstützung durch Sponsoren aus der Region sowie vielen helfenden Händen konnte im letzten Jahr die Kinderkrebshilfe Mainz e.V. mit einem Betrag von 10.000 € unterstützt werden.

An gleich drei Tagen werden sich sowohl regionale als auch internationale Künstler und Bands das Mikrofon in die Hand geben, um gemeinsam auf zwei Bühnen für die gute Sache zu rocken.

Vom Partyabbriss am Freitag über Acoustic/Folk bis hin zu feinstem Alternative Rock am Samstag wird es ein bunt gefächertes Musikprogramm geben, und natürlich wird auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt sein.

Außerdem wird es wie im letzten Jahr in Kooperation mit der Stefan-Morsch-Stiftung die Möglichkeit geben, sich vor Ort als Stammzellenspender registrieren zu lassen und so Betroffenen zu helfen.

Wer möchte, kann dieses Jahr das Auto stehen lassen und das kostenlose Campingareal nutzen. Hier sind neben Zelten auch Wohnwagen/ -mobile erlaubt. Abgerundet wird das Event am Sonntag mit einem Tag rund um die Familie: Fröhschoppen, Mittagessen, Hüpfburg und Clown Vorführung für die Kleinen, natürlich viel gute Musik und Kaffee & Kuchen. Der Eintritt am Sonntag ist frei.

Tickets für den Freitag/ Samstag sowie Kombitickets für das ganze Wochenende gibt es direkt online unter:

www.ticket-regional.de/resaeckeropenair

Oder über eine der VVK Stellen (u.a. Wittlich/ Daun/ Manderscheid):

www.ticket-regional.de/vorverkaufsstellen.php

Weitere Infos zum Programm auf Facebook sowie Instagram:

www.facebook.com/resaeckeropenair

www.instagram.com/resaeckeropenair

Kontakt bei Rückfragen: gemeinsamfuersgute@web.de

Gemeinsam für's Gute e.V. bedankt sich im Vorfeld bei den Dorfbewohnern aus Oberscheidweiler für das Verständnis in Bezug auf die Lautstärke. Wir freuen uns, euch als Besucher beim Resäcker Open Air 2023 begrüßen zu dürfen.

The poster is for the 'Resäcker Open Air 2023' event. It features a large yellow circle with the word 'RESÄCKER' in a stylized, graffiti-like font. Below it, 'OPEN AIR 2023' is written. To the left, 'MIT' is written above a list of performers: '- KOLONNE SORGENLOS', '- DOCTOR VICTOR', and '- DJ JAYR.'. To the right, 'UND' is written above 'FRANCO PICCOLINI & LUIGI FERRARI'. Below the performer names, the date 'FREITAG 19.05.23' is written in a large, stylized font. At the bottom, 'RESÄCKER-GELÄNDE' and 'OBERSCHIEDWEILER' are written in a bold, outlined font. An arrow points to the text 'EINLASS AB 19:00 UHR.'. At the very bottom, it says 'DER REINERLÖS GEHT AN: „MAMA / PAPA HAT KREBS“ KAISERSLAUTERN E.V.'. In the top right corner, there is a logo for 'GEMEINSAM FÜR'S GUTE' with a four-leaf clover symbol.

RESÄCKER

OPEN AIR 2023

MAINTALICA - TRIBUTE TO METALLICA

VANTITAS - TRIBUTE TO BROILERS

JUNO17 • RED LIGHT DECEPTION • PBSL

ROMANS NAILED IT • MICK HAGEN (SCO)

TOBEY TRUEBLOOD • DREAMS AND RIOTS

EINLASS AB
15:30 UHR

RESÄCKER-GELÄNDE
OBERSCHIEDWEILER

SAMSTAG
20.05.2023

DER REINERLÖS GEHT AN: „MAMA / PAPA HAT KREBS“ KAISERSLAUTERN E.V.

RESÄCKER

OPEN AIR 2023

10:30 UHR - FRÜHSCHOPPEN

11:30 UHR - MV DEMERATH

12:00 UHR - MITTAGESSEN

13:00 UHR - ACOUSTIC COVER - KLANGSTERN

14:00 UHR - KINDERSCHMINKEN

14:30 UHR - KAFFEE & KUCHEN

15:15 UHR - CLOWN KUNI

16:00 UHR - MV MEERFELD

18:00 UHR - GEMÜTLICHER FESTAUSKLANG

SONNTAG
21.05.23

GANZTÄGIG HÜPFBURG
FÜR UNSERE KLEINEN GÄSTE

RESÄCKER-GELÄNDE
OBERSCHIEDWEILER

DER REINERLÖS GEHT AN: „MAMA / PAPA HAT KREBS“ KAISERSLAUTERN E.V.

UMWELTTAG 2023



Am 25.03.2023 fand wieder der traditionelle Umwelttag in Oberscheidweiler statt. Mit einer Stunde Verspätung konnte es nach dem Regen losgehen. Über 20 fleißige Helferinnen und Helfer haben die Gemarkung von Müll und Unrat befreit. An der Bank vor dem Resäcker wurde ein neuer Baum gepflanzt, der dort in Zukunft Schatten spenden soll. Auch der neue Stromkasten fand seinen Platz vor dem Resäcker. Außerdem wurden die Fenster im Bürgersaal gründlich gereinigt. Nach getaner Arbeit gab es eine Stärkung mit Fleischwurst und Brötchen an der Brunnenstube.

Vielen Dank an alle fleißigen Helfer, ob groß oder klein, die dazu beigetragen haben, dass unser Dorf und seine Umgebung wieder schön sauber erstrahlen.

Mark Rosenbaum

ALOIS SCHÄFER HATTE 80. GEBURTSTAG!



Alois Schäfer vollendete am 10.03.2023 das 80. Lebensjahr. Der Ortsbürgermeister und der Beigeordnete überbrachten die Glückwünsche der Bürger der Ortsgemeinde. In geselliger Runde wurden Erinnerungen und Anekdoten aus der Vergangenheit ausgetauscht. Wir wünschen dem Jubilar noch viele weitere gesunde und glückliche Jahre in Oberscheidweiler.

Mark Rosenbaum

SENSENTURNIER – SAVE THE DATE!

Am Pfingstmontag, 29.05.2023 findet auch dieses Jahr wieder unser traditionelles Sensenturnier statt. Nähere Informationen dazu folgen in der nächsten Dorfzeitung, aber ihr könnt ja schon einmal schauen, ob die Sense noch scharf ist und wo das Gras zum Üben steht.

Mark Rosenbaum

FREEHER AN OVASCHEPA (FRÜHER IN OBERSCHEIDWEILER)

Während der vergangenen Monate feierten so einige DorfbewohnerInnen von Ovaschepa einen runden Geburtstag. Der überwiegende Gesprächsstoff bei den jeweiligen Feiern waren unweigerlich Erinnerungen an die Kinder-, und Jugendzeit der jeweiligen Geburtstagskinder und ihrer Alters-, und Spielkameraden.

Zurückversetzt in die Ende 60er sowie die 70er Jahre und teilweise auch 80er Jahre wurden bei dem ein oder anderen durch die Gespräche so einige Erinnerungen wiedererweckt.

Rosenmontagszug: Hier hatte B. Krämer in der vorigen Dorfzeitungsausgabe diesbezüglich ja bereits einige nette Rückblicke gegeben. Einmal, so wurde mir erzählt, hatte jemand einen lebendigen Esel aufgetrieben, der die Narren im Rosenmontagszug begleitete. Der Esel wurde überall mit hin geschleppt, sogar bei Familie Hans und Hildegard Tarrach die Treppe hoch (damals wohnten diese noch im 1. Stock ihres Hauses). Ob der Esel in einer der Schepa Wohnungen dabei auch noch ein stinkendes Überbleibsel hinterlassen hat, wäre zwar denkbar, aber darüber ist nichts bekannt.

Volksschule Ober/Niederscheidweiler: An der Schule führte der damalige Schulleiter Gotthard Grosser (der auch im Lehrerhaus zusammen mit seiner Ehefrau Elisabeth Grosser und der ledigen Schwägerin Martha Kreisel wohnte) ein strenges Regiment. Da wurde nicht selten der ein oder andere Schüler mit ein oder mehreren Backpfeifen bestraft (in der heutigen Zeit Gott sei Dank undenkbar geworden). Sogar wenn jemand unschuldig war, der Lehrer Grosser aber *vermutete* der Schüler habe eine Missetat begangen, (so hat einmal ein Schüler nur den heruntergefallenen Schwamm von der Tafel aufheben wollen) so setzte es auch für denjenigen eine Ohrfeige. Doch Rache ist bekanntlich süß: Zur Frühstückspause am Vormittag wurde immer einer der Schüler ins Lehrerhaus hinüberschickt, um bei Frau Grosser 1 Glas mit Rote-Bete-Saft (Herr Grosser selbst nannte es immer *Ochsenblut*) für ihren Mann abzuholen. Zu Frau Grosser sei noch am Rande erwähnt, dass diese auf mich, wie auch sicher auf andere, einen stets sehr gestrengen und unnahbaren Eindruck machte. Als ausgebildete Opernsängerin (!) hatte sie sich von ihrem

sicherlich mehr erwartet als ihr Dasein als Frau eines Schulmeisters in einen kleinen Eifeldorf zu fristen. Aber die Verhältnisse für Frauen waren in den 60er und 70er Jahren eben leider auch nicht immer blendend. Nun aber zurück zur Rache am Lehrer Grosser. Die Schüler haben dann nicht selten während des Transportweges vom Schulhaus zum Lehrerzimmer mal tüchtig in das „Ochsenblut“ hineingespuckt und sich auf diese Weise für die Backpfeifen „bedankt“.

Pastor Dunkel und der Kommunionunterricht: Unser damaliger Pastor Erich Dunkel (der im alten Pfarrhaus gleich neben der Niederscheidweilerer Pfarrkirche wohnte und später im neu errichteten Pfarrhaus auf der gegenüberliegenden Straßenseite, zusammen mit seiner Haushälterin Katrina) war von 1961 – 1994 über Jahrzehnte unser Pastor. Damals unterrichtete noch der Pastor selbst die Kinder im Kommunionunterricht. Dieser Unterricht fand nachmittags in der Volksschule Ober/Niederscheidweiler statt. Während eines nachmittäglichen Kommunionunterrichtes hatte ein frecher Junge aus Niederscheidweiler sich einen diebischen Spaß daraus gemacht den Unterricht zu stören, indem er immer wieder gegen die Fensterscheibe klopfte und sich dann anschließend hinter einer Hecke versteckte.

Natürlich hatte das wiederholte Klopfen zur Folge, dass die Kinder durch das Geschehen vor dem Fenster abgelenkt waren und sich nicht mehr auf den Unterricht konzentrierten. Nach dem 4. Klopfen des „Übeltäters“ wurde es dem guten Pastor schließlich zu bunt. Er sprang behende durch das Fenster (in der Schule gingen die großen Fenster mit dem Hebel am unteren Ende zum Schieben auf) verletzte sich wohl auch noch leicht durch die Aktion, bekam aber den frechen Jungen schließlich zu fassen und nahm ihn tüchtig in den „Schwitzkasten“. Die Moral von der Geschichte: Man störe angehende andächtige Kommunionkinder beim Unterricht nicht! *Amen.*

„Klepperei“ bei der Tanzmusik: Gibt es den Spruch „Keine Feier ohne Meier“, so könnte man diesen Spruch rückblickend auf die 60er/70er umwandeln mit: „Keine Tanzmusik ohne Klepperei (=Schlägerei). Ob es an der Kirmes war oder Fastnacht oder welche Tanzmusik (es hieß grundsätzlich „*ich gehen auf die Musik*“) auch immer stattfand. Die Herren der Schöpfung standen Stunde um Stunde einmütig an der Theke und feierten, als zum guten Schluss zu vorgerückter Stunde und mit entsprechender erhöhter Promillezahl, das eine

dumme Wort das andere gab und holterdipolter war eine Schlägerei im Gange. Würde heutzutage gleich nach einem Krankenwagen und/oder der Polizei gerufen, kam es damals nicht selten vor, das die Streithähne anschließend auch mit blutigen Ohren, eingedellter Nase oder einer Reihe Zähne weniger, wieder gemeinsam weitertranken. Auch wenn sich ins Bier ein paar Tropfen Eigenblut gemischt hatten.... Das böse Erwachen kam dann für den ein oder anderen gewiss erst am nächsten Tag beim Aufwachen.

So sind so einige Erinnerungen an die 60er und 70er Jahre in Ovaschepa geblieben. Vieles hat sich seither verändert. Einiges zum Guten, anderes zum Schlechten. So hat alles „seine Zeit“, wie man so schön sagt. Aber der Blick zurück ist doch immer wieder lustig und interessant.

Erika Pütz

HERZLICH WILLKOMMEN IN DER FEUERWEHR!

Ein Verein lebt nur weiter, wenn junge Leute mitmachen!!! Die Feuerwehr, wie auch viele andere Vereine, haben es oft schwer, neue Mitglieder zu finden. Auch bei uns in Oberscheidweiler hatten wir schon Zeiten, in welchen wir nur noch 8 Aktive waren. Derzeit kann unsere Feuerwehr sehr zufrieden sein, bei einer Anzahl von 22 aktiven Feuerwehrleuten. Bei unserer letzten Zusammenkunft konnten wir schon wieder ein neues Mitglied begrüßen, nämlich Peter Gellner (auf dem Bild auf der nächsten Seite in der Mitte).

Peter hat das 16. Lebensjahr erreicht und darf somit in den Feuerwehrdienst eintreten. Direkt bei seinem ersten "Einsatz" konnte er sehen, was die Feuerwehr so alles zu tun hat, da an diesem Tag das Spritzenhaus und weitere Dinge auf Vordermann gebracht wurden. Wir hoffen, dass auch er uns viele Jahre erhalten bleibt und somit Gutes für den Verein und unser Dorf erbringen kann.

Wir, die aktiven und inaktiven Feuerwehrleute, begrüßen Dich ganz herzlich und wünschen Dir viel Spaß in der Feuerwehr, aber ganz besonders mit uns, Deinen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden!

Christoph Fischer



KETTENSÄGENAUSBILDUNG BEIM FORST



Am Wochenende des 24. und 25. März hatte unser Forst zu zwei Ausbildungstagen mit der Kettensäge eingeladen. Am Freitag starteten wir mit der Einweisung zu stehendem Holz. Hierzu fuhren wir nach Willwerscheid in den Wald und teilten uns auf die drei Ausbilder Udo, Andi und Simon im Gelände auf.

Zuerst wurde uns erklärt, wie man einen stehenden Baum absägt und was dabei zu beachten ist. Dann musste jeder einige Bäume abschneiden, wobei wir klein anfangen und mit recht kräftigen Bäumen aufhörten. Wichtigste Erkenntnis: Die Säge muss gut scharf sein, sonst geht nichts!

Am Samstag war dann erst der eigentliche Kettensägenlehrgang, den man benötigt um liegendes Holz im öffentlichen Wald zu bearbeiten. Aus Oberscheidweiler waren Torsten, Werner, Christoph, Emily und Nils dabei. Am Samstagmorgen begann der theoretische Teil im Forstbetriebshof in Hasborn. Hier konnte uns Ausbilder Udo einiges erklären. So wurde z.B. der Aufbau einer Kettensäge und alle Funktionen der Säge besprochen. Am Nachmittag kam Simon noch dazu und wir schwärmten in zwei Gruppen nach Willwerscheid zum liegenden Holz aus. Auch hier konnten wir wieder viele verschiedene Techniken ausprobieren und erkannten wie das liegende Holz sich verhält.

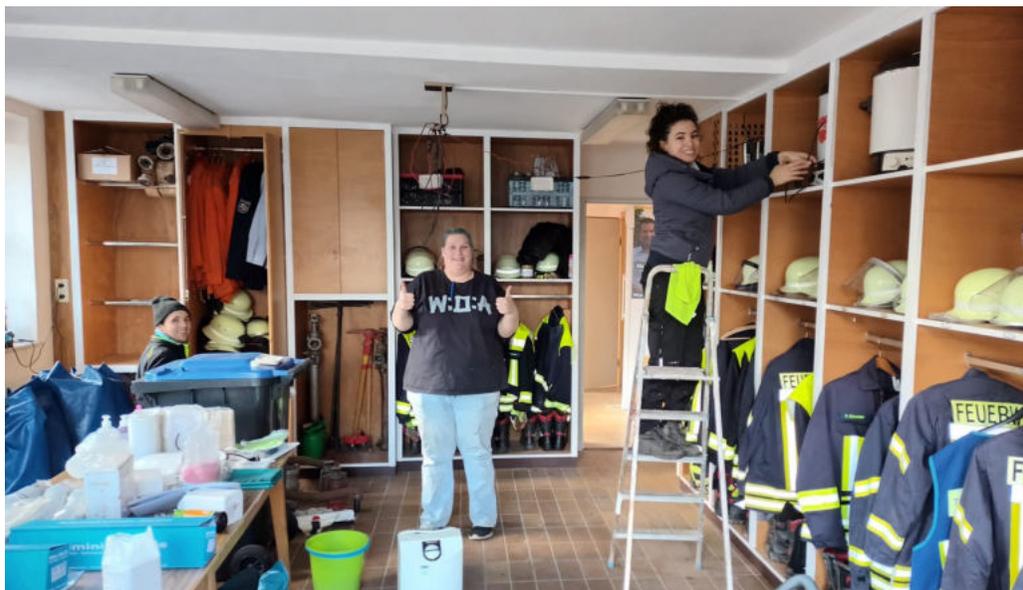
Ein Dank an den Forst mit seinen drei Ausbildern Udo, Andi und Simon, welche uns einiges beigebracht haben. Es hat Spaß gemacht! Die beste "Schneiderin" war an diesem Tag eindeutig die Emily!

Christoph Fischer

FRÜHJAHRSPUTZ BEI DER FEUERWEHR

Auch die Feuerwehr muss mal aufräumen, und Ordnung in ihre Räumlichkeiten bringen. So trafen wir uns am 11.03.2023 zum gemeinsamen „Aufräumtag der Feuerwehr“. Im Spritzenhaus wurde alles aufgeräumt, die Spinte ausgewaschen, und geputzt. Das Versammlungsräumchen hat einen neuen Anstrich erhalten, und strahlt jetzt wieder schön in frischem Weiß. Im Dorf waren einige Feuerwehrleute unterwegs, säuberten die Straßeneinläufe

und prüften die Hydranten auf Funktionalität. Nach der vielen Arbeit, die wir dank der zahlreichen Kameradinnen und Kameraden schnell erledigen konnten, gab es dann ein gemeinsames Mittagessen mit gegrillten Würstchen und Nudelsalat. Da der Bürgermeister Mark Rosenbaum sich doch entschieden hat, die Räumlichkeiten in seinem Haus nicht der Feuerwehr zu überlassen, sondern selbst zu nutzen, ☺ war es ganz gut, dass wir nochmal für Sauberkeit und Ordnung gesorgt haben. Und so ein Frühjahrsputz stärkt ja auch immer wieder den Zusammenhalt in der Feuerwehr.



Sabrina Bowert

HERZLICHEN DANK FÜR DIE GLÜCKWÜNSCHE

Danke an alle, die mich anlässlich meines 80. Geburtstages mit Glückwünschen, Geschenken und Aufmerksamkeiten erfreut haben. Herzlichen Dank, an Mark Rosenbaum und Steffen Willems für die Geschenke und Glückwünsche der Gemeinde.

Alois Schäfer

DER ORTSBÜRGERMEISTER IST UMGEZOGEN!

Seit Mitte März bin ich nun in der Brunnenstraße 11 zu Hause. Dort könnt ihr mich auch abends und am Wochenende antreffen. Telefonisch bin ich am besten unter meiner Handy-Nr. 0171-5452806 erreichbar.

Mark Rosenbaum

TERMINE HAUPTUNTERSUCHUNG

Die nächsten Prüftermine zur Hauptuntersuchung durch die Dekra finden statt am:

Montag, 8. Mai 2023

Montag, 5. Juni 2023

Jeweils ab 14:00 Uhr

Kfz-Meisterwerkstatt

Dieter Johannes

Brunnenstr. 7

54533 Oberscheidweiler

0152 21644653



Impressum

Herausgeber: Gemeinde Oberscheidweiler

Brunnenstraße 11

54533 Oberscheidweiler

Telefon: 0171 5452806

Homepage: www.oberscheidweiler.de

Redaktion: Valerie Schneider

E-Mail: dorfzeitungosw@gmail.com



nächster Erscheinungstermin: 12. Mai 2023

Annahmeschluss für Beiträge: 7. Mai 2023